Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

NO. 204. Sonnabend, den 1. September 1849.

Sonntag, den 2. Sptbr. 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Arch. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diacon. Müller. Donnerstag, d. 6. Sptbr., um 9 Uhr, Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 1. Sptbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 6. Sptbr., Wochenpred., Anfang 9 Uhr, Herr Diac. Hepner

St. Catharinen. Vorm Hr. Past. Borkowski. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr Diac. Wemmer. Mittwoch, d. 5. Sptbr., Hr. Diac. Wemmer. Anf. 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vik. Lück. Anf. 10 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech. Sonnabend, den 1. Sptbr, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 5. Sptbr, Wochenpred. Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 6. Sptbr. Prüfung der Confirmanden. Herr Pastor Fromm. Anf. 9 Uhr.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 1. Sptbr., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 5. Sptbr., Wochenpred. Herr Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Reiski.
Spendhaus. Vorm. Herr Arch. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Blech von Trinitatis. Anfang $9\frac{1}{4}$ Uhr. Die Beichte 9 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Hr. Pfarrer Tennstädt Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Mittwoch, d. 5. Sptmbr, Morgens 8 Uhr, Kinderlehre derselbe.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Geistkirche. Vormittag $9\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde, Darreichung d. h. Abendmahls. Pred. Hr. Prediger Balitzki. Text: Luc. 17, 20 —21. Thema: Was ist Religion?
Heute Sonnabend Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 2. Sptbr., Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. $2\frac{1}{2}$ U., Herr Past Dr. Kniewel. Sonnab. 1 Sptbr. 3 U. Beichte. 2) Montag, den 3. Sptbr, Ab. 6 Uhr Missionsstunde. 3) Donnerstag, d. 6 Sptbr., 6 Uhr Ab., Bibelstunde u. 4) Freitag, d. 7. Sptbr., 6 U. Ab., Betstunde, ders.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. August 1849.

Die Herren Kaufleute Michelis aus Chemnitz, Lenau aus Frankfurt, Nisbet aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Rendant Bäcker u. Frl. Schwester aus Pelplin, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Domherr A. Kolaczkowski aus Stargard, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Wegen nothwendiger Umlegung des Steinpflasters unter dem hohen Thore wird die Passage durch dasselbe für Fuhrwerke und Reiter von Montag, den 3. k. Mts an, auf die Dauer der Arbeit gesperrt sein.

Danzig, den 30. August 1849.

Königl. Gouvernement. Stiehle, Oberst und Kommandant.

Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Die der Stadtgemeine gehörige Schmiede in Stutthof nebst Wohnung, Scheune und Stall, und der zwischen der Schmiede und der Hinzschen Hakenbude gelegene Streifen Land, soll in einem

Sonnabend den 8. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine zum Kauf ausgeboten werden.

Danzig, den 11. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen

3. Die am 30. August, Abends 8¼ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Marie, geb. Löfaß, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hiemit, statt besonderer Meldung, an. Dr. G. Röper.

4. Die heute früh 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an der Lehrer Haunit. Schidlitz am 31. Aug.

Todesfälle.

5. Nach fünftägigem Leiden endete heute früh 6 Uhr unsere geliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwiegertochter, Louise Charlotte Kähler, geb. Mertens, im 49sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 31. August 1849. die Hinterbliebenen

6. Heute Mittag 1¾ Uhr starb nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse meine mir unvergeßliche Mutter Anna Maria verw. Petrow, nach 8-stündigem Krankenlager in ihrem 52sten Lebensjahre an der Cholera; nur wer es weiß, was mir die Verstorbene war, wird meinen gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Danzig, den 31. August 1849. J. W. Eggert.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Neuestes Gesellschaftsbuch

für fröhliche Kreise.

Eine Sammlung von 120 Gratulationsgedichten, Festreden, 280 Declamationsstücken, 80 Gesellschaftsliedern, Trinksprüchen, unterhaltenden Gesellschaftsspielen, magischen Belustigungen, interessanten Kartenkünsten, sinnigen Räthseln, Charaden und Scherz- und Räthselfragen, von Engelmann. Preis 1 rtl.

8. Für Freunde gediegener Belletristik.

Mit 1. Sept. d. beginnt mein seit mehreren Jahren bestehender

Lese-Zirkel für belletristische Literatur

wieder. Ich erlaube mir hiermit zum Beitritt ganz ergebenst einzuladen und bitte die Meldungen dazu möglichst bald machen zu wollen Gleichzeitig bemerke ich, daß von der älteren Literatur in diesem Zirkel fast gänzlich Abstand genommen wird, dagegen aber alle eminenten, in das Fach der Belletristik einschlagenden neuen Erscheinungen Aufnahme finden. Die Bedingungen sind bei mir zu erfragen.

Langgasse No. 538. ***F. A. Weber.***

Anzeigen.

9. Julius Aischmann, Optikus aus Coblenz R., gegenwärtig hier im Engl. Hause No. 16., zu sprechen von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr. Sein Aufenthalt hier dauert bis den 8. September.

10. **Seebad Brösen.**

Sonnabend den 1. September, gr. Concert von Fr. Laade. A. 5 U. E. 2½ Sgr.

11. Die große **Menagerie**, sowie das **anatomische Museum** sind heute u. morgen unwiederruflich zum letzten Male zu sehen. A. Preuscher, Thierbändiger.

12. Für Auswanderer nach Amerika.

Am 15. Septbr. und 1 October 1849,

werden gute schnellsegelnde Schiffe erster Klasse, (große Dreimaster,) durch das Handlungshaus Pokrantz & Co., von Bremen nach New-York, Baltimore und New-Orleans, am 15. Septbr. 49. auch nach Galveston (in Texas,) expedirt.

Der Passagepreis ist sowohl für Cajüten-, als Zwischen-Decks-Passagiere, äußerst billig gestellt, u. ertheilt nähere Auskunft, der Agent obigen Hauses, Gesch.-Comm. Wosché, Breitgasse No. 1166.

13. Da wir morgen, Sonntag, d. 2 Septbr., unsern ersten Ladentag abhalten, so fordern wir hierdurch nicht nur die schon unserer **„Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse"** beigetretenen geehrten Mitglieder auf sich morgen von früh 9 Uhr ab im Kassenlokale, Eimermacherhof 1726., recht zeitig einzufinden; — sondern ersuchen auch noch diejenigen einzelnen Personen und Ehepaare, welche geneigt sein dürften, noch für das **jetzt** nur noch sehr geringe Beikaufsgeld von 7½ sgr. der Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse beizutreten, sich, Behufs ihrer Aufnahme, gleichfalls zeitig im Kassenlokale einzufinden. Der Vorstand.

14. **Tägliche** Journalier-Verbindung nach **Elbing und Marienwerder** bei Th. Hadlich, Glockenthor u. Laterneng.-Ecke. 1948.

15. Die geehrten Mitglieder der Wittwen-Unterstützungs-Kasse für den Danziger Communal- und Territorial-Bezirk werden in Gemäßheit der Bestimmung des Statuts zu einer General-Versammlung, Behufs Vorlegung der Jahres-Rechnung pro den 1. August 1848 bis ult. Juli 1849, sowie zur Besprechung mehrerer Gegenstände

zum 1. September c., Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause eingeladen.

Der Vorstand.

16. Die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 4. September beginnt, bringe ich hierdurch in Erinnerung. Auch sind noch Kaufloose vorräthig bei Rotzoll.

17. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

für Gesunde und Kranke in London.

Capital: Ł 500000 sterl. oder ca. 3½ Millionen Rthlr. Pr. Ct.

Prospecte verabfolgt unentgeldlich **Alfred Reinick**, Hundegasse No. 332.

18 Montag, den 3. Sept., Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

19. Ein Lehrling für ein Schnittwaaren-Geschäft wird gesucht. Adr. unter No. 1. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

20. Der „Volksverein“ versammelt sich Dienstag, den 4. Septbr. u. ebenso an allen folgenden Dienstagen, präcise 7 Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses. Der Vorstand.

21. Die Ziehung der 2 Kl 100ster Lotterie beginnt den 4. September, Kaufloose sind noch vorräthig bei Meyer, Jopengasse 737.

22. Ein Mädchen in mittleren Jahren, das seit vielen Jahren eine bedeutende Wirthschaft geführt, wünscht sogleich oder auch später auf dem Lande oder in der Stadt wieder ein Engagement. Zu erfragen Pfefferstadt 116.

23. Nur noch bis heute Abend.

Stahlfedern, Stahlfed., Stahlfedern

Um Rückfracht zu ersparen

das Gros (12 Dtzd.) von 2½ sgr. an.

Alle Sorten Stahlfedernhalter,
worunter ganz neue Sorten
das Dtzd von 1 sgr. an.

Jules Le Clerc in Berlin und Hamburg.

Stand: Lange Buden mit Firma:

NB. Bei großen Parthien werden die Preise bedeutend billiger gestellt.

24. In dem

lithographischen Atelier v. E. Münchmeyer, Langgasse № 373.,

werden Visitenkarten, Empfehlungen, Adressen, Verlobungs-Anzeigen, so wie alle kaufmännischen und anderen Formulare sauber und zu soliden Preisen angefertigt.

Ebendaselbst werden Taschentücher und sonstige Gegenstände mit unauslöschbarer Dinte in den verschiedensten Schriftarten und geschmackvollsten Verzierungen billigst gezeichnet; desgl. zum Nachsticken auf Sammet ꝛc. auch vorgezeichnet.

25. Die **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien und Waaren. Anträge werden angenommen von dem Agenten Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

26. Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Küche, Gesindestube und sonstigem Zubehör wird zu miethen gesucht in der Saaletage der Brodbänkengasse 674.

27. Eine Wohnung von 3 b. 4 Stuben, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichk. wird zu mieth. ges. Adress. Breitgasse 1191. abzugeb.

28. **Journalieren-Verbindung nach Bromberg und** den durchführenden Städten Mewe, Graudenz und Schwetz. Abfahrt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Abends 7 Uhr. Näheres Fleischerg. 65. F. Schubart.

29. Ein Sohn ordentl. Eltern aus einer kleinen Stadt will in Danzig die Handlung erlernen, das Nähere in d. Fleischergasse No. 65., zwei Tr. hoch.

30. Bei dem Kirchenschreiber Hrn. Gröning ist für 1 sgr. zu haben: Trostlieder für Kranke und Leidtragende, gesammelt von Dr. Bresler.

31. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

32. 1 Thaler Belohnung.

Eine kleine weiße Hündin, mit gelben Flecken, hat sich verlaufen. Wer dieselbe Johannisgasse 1324. abgiebt, erhält obige Belohnung.

33. E. o. Mädch., w. i. f. Nähen, Stopf. f. 2 sg. d. Tag Besch. Bootsmg. 1179. 1 Tr. h.

34. E. ordentl. Bursche, d. d. Buchbinderei erlern. will, melde s. Hl. Geistg. 986.

35. Die Dame, welche am 29. Abends in meinem Laden einen schwarzseidenen Regenschirm, wahrscheinlich aus Versehen, gegen einen andern vertauscht hat, wird ersucht, denselben gegen Rücknahme des ihrigen bei mir abzugeben, widrigenfalls sie Unannehmlichkeiten zu gewärtigen hat. G. R. Schnibbe,
Heil. Geistgasse No. 1003.

36. Ein Mädchen, das nur einige Stunden des Vormittags aufwarten soll, kann sich melden Breitgasse 1166.

37. Mit dem Herrn J G. Werner habe ich von heute ab keine Fracht-Verbindung. Oderkahnschiffer Johann Komrau.

38. Ein Knabe, der die Malerei zu erlernen Lust hat, kann sich melden am Olivaer Thore bei Witte, im Schröderschen Lokale.

39. Von heute ab wohne ich Heil. Geistg. 992. schräge über dem Kirchenschreiber Hrn. Gröning u, nehme auß. d. Hause Abonnent. z Speisen an. R. Königsmark.

40. **Caffee Prince Royal**

Sonntag, Montag, Donnerstag Konzert. Jordan.

41. **Spliedt's Garten im Jäschkenthal.**

Morg. Sonntag, d. 2. gr. Konz. v. F. Laade. A. 4 U. Spät. Gart.-Beleucht.

42. **Seebad Brösen**

Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß wegen des heute stattfindenden Balles der Saal nach Beendigung des Konzerts nur für die Subscribenten des Balles geöffnet ist. Brösen, d. 1. Sept. 1849. Wilh. Pistorius.

43. **Morgen Sonntag d. 2. Sept., gr. Konzert v.** der Kapelle des 1sten Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikmeisters Gellert im Jäschkenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4 Uhr.

44. Caffee-Garten bei **F. Siegel** am Bischofsberg. Heute Musik und Feuerwerk als Aufmerksamkeit für die freundlichen Gäste.

45 Ein Gehilfe, der das Gewürz-, Material-, Wein- und Eisengeschäft erlernt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht vom 1. October oder auch sofort ein Engagement. Adressen bitte im Intelligenz-Comt. unt. Litt. B. N. abzg.

46. 1 anständ Mitbewohnerin auf Langgart. w. gesucht. Näheres Haueng. 902.

47. Einem hochzuverehrenden Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir nur noch heute (Sonnabend) und morgen (Sonntag) Vorstellungen in der Bude No. 6. auf dem Holzmarkt geben. Gleichzeitig danken wir ergebenst für das uns geschenkte Wohlwollen und bitten, uns solches auch für die beiden letzten Vorstellungen gütigst zu Theil werden zu lassen. H. Hohberg. M. Döpper.
48. Ein anständiges Mädchen s. gleich e. Unterk i. e. Wirthsch. altst. Gr. 1293.
49. Für eine kleine Wirthschaft wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches sogleich oder zum 2. Oct in Dienst treten kann. N. Fischmarkt 1594, 1 Tr. h.
50. Wer 2 gut erhaltene Comptoirpulte zu verkaufen hat, der beliebe seine Adresse in der Matzkauscheng. 416,17. unten im Comtoir oder 2 Tr h. einzureich.

Vermiethungen.

51. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden u. Holzgelaß von Michaeli ab zu vermiethen.
52. In dem neu erbauten Hause Brabank 1773. ist das Logis, 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Kabinet, Küche, Boden, Keller rc. zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres Brabank No. 1766.
53. Neugarten No 522. sind neu decorirte Wohnungen zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.
54. ☞ **Langgasse № 367. s. 2 Stuben mit auch ohne** Meubeln v. jetzt o. a. v. Michaeli d. J. ab zu vm. Z. erf. das. b. R. Frank.
55. ☞ No. 169. Vorst Graben ist die Saaletage zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern und aller Bequemlichkeit.
56. 2. Damm 1285. e Saal m. Hinterst., Kch., Bod., Kell. u. App. a r. Bew. z. v.
57. 4ten Damm No. 1541. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
58. Hl. Geistg. 782. ist ein Zimmer nebst Kab. m. u. o. Meubl. sogl. bill. z. v.
59. Auf dem Langenmarkte No. 451. sind mehrere Gelegenheiten zu vermiethen.
60. 2. Damm 1279. sind 2 anst. meubl. Zimmer i. d. Belleetage a. r. Bew. z. v.
61. Goldschmiedeg. 1074. ist die Saal-Etage, bestehend in 2 Stuben nebst Kabinetten, Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, Umstände halber zum 1. October zu vermiethen. Näheres ersten Damm No. 1119.
62. Mattenbuden 267. s. Stuben m. a. o. Meubl an einz Herren o. Damen z. v
63. Röperg. 473., Wassers, ist 1 meubl. Zimm m. Kab. u. 1 ohne Kab. zu vermth.
64. Alt. Roß 850. ist eine freundliche Wohnung an eine Familie, sowie auch eine Stube nebst Kabinet an einzelne Person., mit auch ohne Meubeln, zu verm.
65. Langg. Bleiche 99. i 1 Wohn. f. e. Wäsch. g. z. v. Nachr. b. Bleichp. Engels.
66. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehezeit zu beziehen.
67. Wollwebergasse 542., nahe der Langgasse ist eine freundl. Wohnung, best. in Stube nebst Kabinet und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.
68. Fleischergasse 65. ist eine Wohnung nebst aller Zubehör zu vermiethen.
69. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
70. Brodbänkengasse 675. ist ein Wohnkeller z. Victualienhandel zu vermiethen.
71. Beide Etag. d. Hauses Hunde- u. Matzkauscheg.-E. 416.,17. s. v. 1. Oct. c. z. v.

72. **Langgasse 378.** ist die Oberetage, bestehend aus einem Vordersaal, gegenüber gelegenem Zimmer nebst Kabinet, Küche, Speisekammer, auf Verlangen noch ein Zimmer dazu, zu Michaeli dieses Jahres zu vermiethen. Näheres im Laden.

73. Ohra-Niederfeld 195. A. ist eine Wohnung an anständige Bewohner zu vermiethen. Näheres 195 B.

74. Breitgasse 1195. ist eine freundliche Unterwohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie zu vermiethen.

75. Vorstädtischen Graben ist eine Wohnung mit einer Stube, Kabinet, eigener Küche und Boden zum 1. Oct. zu verm. Zu erfragen Drehergasse 1351.

76. Brodbänkengasse 666. ist eine sehr bequeme Wohnung zu vermiethen.

Auctionen.

77. Auction zu Kleinhammer bei Langfuhr.

Donnerstag den 13. September a. c., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem Gute Kleinhammer bei Langfuhr auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Große Wandspiegel, Trimeaux, birkne Rohr- und Polsterstühle, 1 Sekretair, 1 zweipers. Schlafbank, Spiel-, Wasch- und andere Tische von Zuckerkisten-Holz, Gläser, 1 engl. plattirte Plattmenage mit krystall. Einsätzen, Hauslampen und mehreres nützliches Hausgeräthe.

An Comtoir-Utensilien: 1 verschließbares, sauberes Repositorium mit Schiebladen und alphabetischen Brieffächern, 1 verschließbarer Zähltisch mit desgl., Handlungsbücher, 1 Schlüsselschrank, 1 gr. kupferne Geld-Waageschaale mit messing. Ketten, eisernem Waagebalken und Schaaltisch pp. Ferner 2 vollständige Speicher-Waageschaalen mit eisernen Ketten für resp. 25 und 12 Centner, eiserne Gewichte, einiges Nutz-, Schmelz- und Gußeisen, eiserne, Blatt- und Kreuzzapfen und andere Eisengeräthe; 1 Hobelbank mit mehrerem Handwerkszeug, complette Vorsatz- und starke Mistbeethfenster, 1 Parthie Fensterköpfe nebst Fenstern, Baum- und Kastenkarren und anderes Nutzbares, so wie auch eine große fichtene Mühlenwelle und mehreres Nutzholz. J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Auction zu St. Albrecht.

Montag, den 10. Septemb., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Schmiedemeister Kummelschen Nachlaß öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen, als:

1 Kuh, 1 Stärke, 48 Rumpf Bienenstöcke, 1 Spazierwagen, 1 Kastenwagen, Schlitten u. Schleifen, 1 Kartoffelpflug, Geschirre, 1 silb. Taschenuhr, 1 Wand-Uhr mit messing. Gewichten, 1 Pfeiffenkopf mit silb. Beschlag, Spinde, Tische, Stühle, Spiegel, Bänke, Bettgestelle, Kisten, Frauen- und Mannskleider, verschiedene Wäsche, Kupfer, Zinn und Blechsachen, sowie auch andere nützliche Hausgeräthe. — Ferner vieles Schmiedehandwerkzug, altes nnd neues Eisen, 1 großer Ambos, 69 Hämmer, 30 Zangen, Bandeisen und Stahl, sowie auch Steinkohlen, Brennholz, Torf, Heu, die Früchte und Gemüse im Garten und 1¼ Morgen Kartoffeln auf dem Felde. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 204. Sonnabend, den 1. September 1849.

79. Auf Verlangen des Herrn Behrens aus Berlin werde ich den Rest von dessen hiesigem Waaren=Lager, bestehend in Bielefelder und schlesischer Leinwand, Handtüchern, Tischzeugen, Taschentüchern und bunten Kaffeedecken,

Montag, den 3. Septemb. c., Vormittags, im Auctionslokale, Holzgasse 30., öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. Auktion über

250 Ballen schönen Java=Reis,
100 „ „ Patna= „
100 „ mittel „ „
25 Tonnen Caroliner=Reis

am Dienstage, den 4. September 1849, Vormittags 10 Uhr, am Königlichen See=Packhofe unversteuert durch die Mäkler Grundtmann u. Richter.

81. Auction zu Hochstrieß.

Dienstag, den 11. September, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Andreas Kamoerkeschen Nachlaß zu Hochstrieß öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern.

2 Pferde, 1 Kuh, 2 Schweine, 5 Kaninchen, 1 Wagen, 2 Schlitten, 1 Pflug, 2 Geschirre, Spiegel, Tische, Bettgestelle, Spinde, Kisten, einige Betten, Wäsche, versch. Kleidungsstücke und div. Kupfer=, Messing= und Blechzeug, sowie auch noch mehrere nützliche Sachen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions=Comm.

82. Donnerstag, den 6. September c., sollen in der Häkergasse No. 1519. auf freiwilliges Verlangen

mehrere goldene Ringe, etwas Silberzeug, Sopha, Schränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücke für Männer, Frauen und Kinder, Fayence, Gläser, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe aus allerlei Metallen, Irden- und Hölzerzeug
öffentlich versteigert werden, wozu einladet. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. Auf dem Dom. Buschkau sollen Dienstag d. 4. September um 11 Uhr circa 100 Ruthen trockner, geruchfreier Torf und 100 Klafter starkes trockenes büchen Strauchholz meistbietend verkauft werden.

84. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf. }
Haysan do. a 1 rtl. } pro Pfund,
Congo do. a 20 sgr. }
ist zu haben Langgasse 535.

85. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

86. Blühende Myrthen sind zu haben Kurzebretter 297.

87. Fünf Fach **gute Fenstern**, auch dazu gehörige Fassungen und Bohlen stehen zum Verkauf Wollwebergasse 1997.

88. Zwei gußeiserne Pferdekrippen sind billig zu haben Pfefferstadt 233/4.

89. Eine Partie Sommerbuckskin und Westenstoffe verkaufen wir, um damit zu räumen, 20 Procent unter dem Kostenpreise.
Gebrüder Wulckow,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

9.0 Echten gestossenen **Nessing** und Schnitten-Taback empfiehlt billigst A. Schepke, Jopengasse 596.

91. Schöne holländische Heeringe in 1/16 und einzeln a 1 Sgr. p. St., alle Sorten Reiss u. reinschmeck. Java-Caffee empf. b. A. Schepke, Jopeng. 596.

92. **Beste Strickwolle** in allen Farben en detail **sehr billig** wie en gros zu Fabrikpreisen wird verkauft Fischmarkt in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

93. **Berliner Hyacinthen- u. Tulpen**zwiebeln in besonders zum Treiben geeigneten Sorten habe ich empfangen und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. A. Rathke, Handelsgärtner, Sandgrube 399.

94. **Guter starker Leim** a Pfd. 3½ sg., in Posten noch billiger, wird Fischmarkt 1575. in der Lederhandlung bei Julius Retzlaff verkauft.

95. Alle Sorten ausgezeichnet gute Schnupftabake u. Cigarren &c. offerirt zu billig. Preisen die Fabrik v. Preuss & Co., Breitg., d. Junkerg. gegenüb.

96. **Reife Ananas,** abgeschnitten oder noch in Töpfen, letztere im Zimmer noch lange zu halten, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Lischke, Kunstgärtner, Neugarten No. 5. Logengarten.

97. 1 Kramrepositorium, im besten Zustande, steht bill. zu v. Rammbau 1214.

98. 2 große brüsseler Teppiche, 2 große Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, 1 verkleinernder Hohlspiegel im Goldrahmen mit Armleuchtern, 1 mahagoni Schenkspind und verschiedene plattirte Sachen, sind zu mäßigen Preisen zu verkaufen Langgasse No. 526. zwei Treppen hoch.

99. Billiges Fadenholz zu verkaufen Fleischerg. 108 am Exercierplatz.

100. Ein neues geschmackvoll u. dauerhaft gearbeitetes Schlafsopha mit Damastbezug ist billig zu haben 2ten Damm 1275.

101. **Seidene Regenschirme von $2^2/_3$ rtl. an** bis zur feinsten Sorte empfiehlt **das Mode-Magazin für Herren von Philipp Löwy, Langgasse 540.**

102. Ein starkes, gesundes Arbeitspferd ist zu verkaufen Langfuhr No. 32.

103. E. wenig getrag. gefütt. Tuchmantel für Herren wird verk. Gerberg. 360.

104. Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen Baumgartschegasse 1028.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

105. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Jacob Reichmannschen Pupillen-Masse gehörige Grundstück zu Heubude No. 18. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 182 rtl. 22 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nämlich die Geschwister Caroline und Dorothea Tell, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

106. Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Wolff Friederike Wilhelmine geb. Krug gehörige, in Hochstrieß am Wege nach Brentau gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 10. bezeichnete, emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 4257 rtl. 24 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Edictal-Citation.

107. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Lederzurichter Franz Pieczkaschen Eheleute werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden und ihre Forderungen nachzuweisen, widrigenfalls mit Ablauf dieser Frist, die Masse an die bekannten Gläubiger ausgezahlt werden wird.

Danzig, den 25. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

108. Oeffentliches Aufgebot.

Vincent v. Dombrowski, ein Sohn des Franz v. Dombrowski und der Constantia v. Palubicka, geboren am 9. April 1804 in Puzdrowo im landräthlichen Kreise Carthaus, ist im Jahre 1824 nach Polen gegangen, um dort als Klostergeistlicher zu leben und seitdem verschollen. Auf Ansuchen seiner Nichten, der Marianna Anna und Julianna Josephine, Geschwister v. Dombrowska wird derselbe hierdurch öffentlich aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich bei der Kreis-Gerichts-Deputation Carthaus und spätestens in dem am

15 October 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor derselben anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Marienwerder, den 9. November 1848. Königliches Oberlandes-Gericht.

Sonntag, den 19. August 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Arbeitsmann Carl Heinrich Herbst mit Catharina Krüger.
Der Bildhauer und Tischler Herr Wilhelm Eduard Burmeister mit Jgfr. Ferdinande Justine Rudolph.
Der Schuhmachergesell August Wilhelm Schubert mit Jgfr. Friederike Mathilde Schönikowski.

St. Johann. Der Bürger u. Kaufmann Herr Johann Carl Ludwig, Wittwer, mit Jgfr. Emma Maria Elise Abs.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Wruck mit seiner verlobten Braut Florentine Neumann.
Der Feldwebel Herr Johann Melcher, von der Fuß-Batterie No. 3., mit seiner verlobten Braut Jeanette Marie Näthler.

St. Peter. Der Kaufmann Herr Johann Carl Ludwig mit Jgfr. Emma Marie Elise Abs.

St. Barbara. Der Sattler Heinrich Rudolph Suter mit Jgfr. Louise Wilhelm. Schwarz.
Der Arbeiter zu Heubude George Burd mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Buckmeier.

Anzeige.

109. Große Fliesen, wenn auch nicht glatt, werden gekauft Jopengasse 727.

Bericht.: Int.-Bl. 203., A. 5., l. st. Tausendfreund, Schneidermstr. — Schmiedemstr.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.